

Höllenritt am Monte „K“

Funda Vanroy mit 155 Stundenkilometern auf der Rekord-Wasserrutsche

Hirschau. (ads) Doppelter Weltrekord in Hirschau: Ein Team der Sendung Galileo (Pro7) stellte dort am Dienstag neue Bestleistungen sowohl für die Länge einer Wasserrutschbahn als auch für die darauf erreichte Geschwindigkeit auf. Moderatorin Funda Vanroy sauste auf der 280 Meter langen Bahn am Monte Kaolino mit 155 Stundenkilometer halsbrecherisch zu Tal.

Hunderte von Besuchern waren zum Monte Kaolino gekommen, um diese spektakuläre Aktion mitzuerleben. Hermann Falk, der Geschäftsführer des Freizeitparks Monte Kaolino, erläuterte die Idee, mit der die Macher von „Galileo eXtrem“, eines Teils der Pro-7-Wissenssendung, nach Hirschau gekommen waren: „Eigentlich ein Kinderspielzeug im Garten: die Folienwasserrutsche. Doch wir wollten was ‚eXtremes‘ aus ihr machen – die längste Wasserrutsche der Welt.“

PROBLEME

Für eine 280-Meter-Folienwasserrutsche muss ein richtiger Hang vorhanden sein, der sich nicht zur Seite neigt, also nur eine Falllinie hat, damit der Rutscher nicht zur Seite rausfliegt. Die 50 Folien müssen übergangslos hintereinander gelegt werden, und zwar so, dass sie alle mit Wasser benetzt werden können. Damit sich die Rutscher nicht verletzen, muss die Bahn ganz ohne Steine oder Erdhügel verlegt sein, also eine reine Sandbahn. (ads)



„Es ist einfach geil. Ich muss da ganz hoch“, war Funda Vanroy nach ihrem ersten Versuch ab der halben Berghöhe noch ganz begeistert. Bild: ads

Das bisherige Rekordmodell steht mit 276 Metern in Italien. „Das wollten wir toppen.“

Zwei Tage lang wurde an der Folienwasserrutsche gebaut. Die Feuerwehr Hirschau sorgte dabei für das Wasser. Auch Rutschweltmeister Jens Scherer – er hielt bisher den Geschwindigkeitsrekord von 91,34 Kilometer in der Stunde – wollte sich auf diesen Höllenritt einlassen und seinen persönlichen Höchstwert toppen. Er ließ aber Funda Vanroy den Vortritt, die durch verschiedene Aktionen bei Galileo schon Rutsch-Erfahrung gesammelt hatte. Ihren ersten Versuch startete die 32-Jährige auf halber Höhe des Monte. „Es ist einfach geil. Ich muss da ganz hoch“, rief sie, als sie im Ziel ankam. Voller Begeisterung startete sie ihren zwei-

ten Versuch auf dem Gipfel. Prickelnde Spannung und absolute Stille herrschte bei den Zuschauern, als Funda Vanroy die Bahn hinabraste.

„Sie muss einige Schutzengel gehabt haben“, war die erleichterte Reaktion der Zuschauer, als die Fernsehfrau unter tosendem Applaus im Ziel ankam. Sie erreichte bei ihrer Schussfahrt 155 Kilometer in der Stunde! Das kam aber einem Höllenritt gleich, da sie dabei zum unkontrollierten Spielball der Geschwindigkeit wurde. Ihre Begeisterung hatte sich jetzt abgekühlt; sie schwor, keinen derartigen Versuch mehr zu unternehmen. Jens Scherer verzichtete angesichts der Gefährlichkeit des Unternehmens gänzlich auf einen Start. Die Rutschaktion wird am 24. Juli ab 19 auf Pro 7 ausgestrahlt.



Aus sechs Meter langen Kinderspielzeugfolien bauten das Fernsteam und die Feuerwehr Hirschau eine 280 Meter lange Wasserrutsche den Monte Kaolino hinab – Weltrekord, da in Italien nur eine 276 Meter lange Rutsche steht. Bild: ads

Anmerkung von Jens Scherer:

„Die Messanlage zeigte 155 Stundenkilometer! Dies stellte sich leider als Messfehler heraus und wird nach Analyse der Videos nun mit knapp 70 km/h berechnet. Wäre die Geschwindigkeit tatsächlich so hoch gewesen, wäre es sicher nicht so glimpflich ausgegangen. Durch den lockeren Sand war es unmöglich eine glatte Bahn hinzubekommen. Der nachrutschende Sand führte deshalb dazu, dass die Fahrt mit zunehmender Geschwindigkeit immer holpriger und so auch unkontrollierbar wurde.“